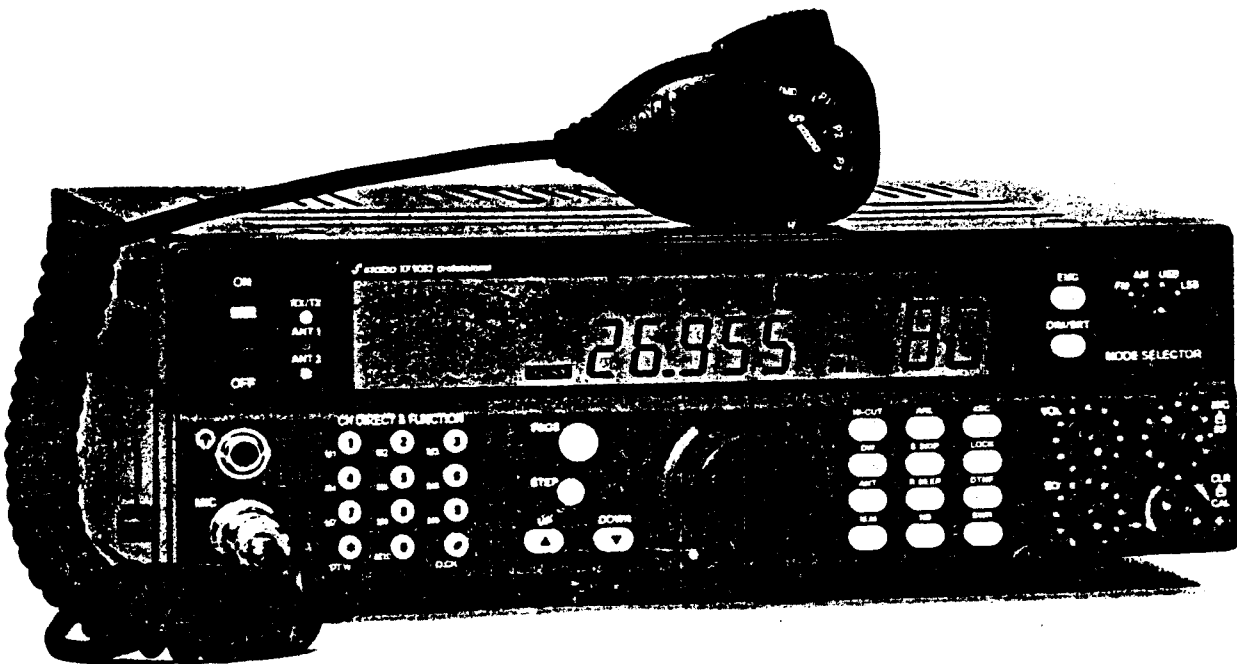


Bedienungsanleitung

stabo xf 9082 professional II



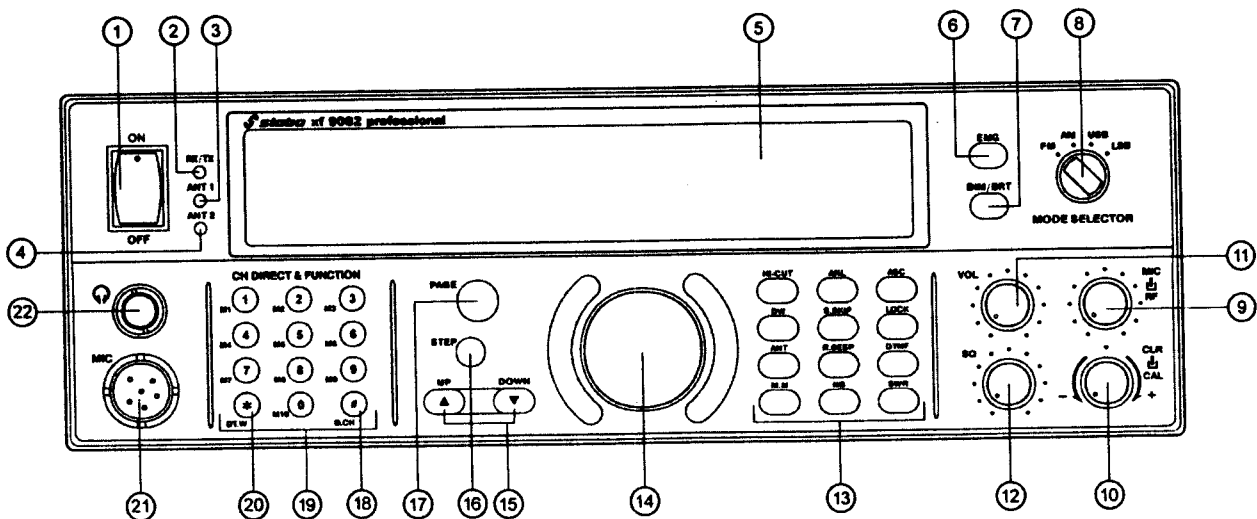
© Copyright by
stabo Elektronik GmbH • Münchwiese 14-16 • 31137 Hildesheim / Germany
Tel. (0 51 21) 76 20-0 • Fax (0 51 21) 51 29 79
www.stabo.de • e-mail: info@stabo.de

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Anzeige- und Bedienelemente, Anschlüsse

Vorderseite

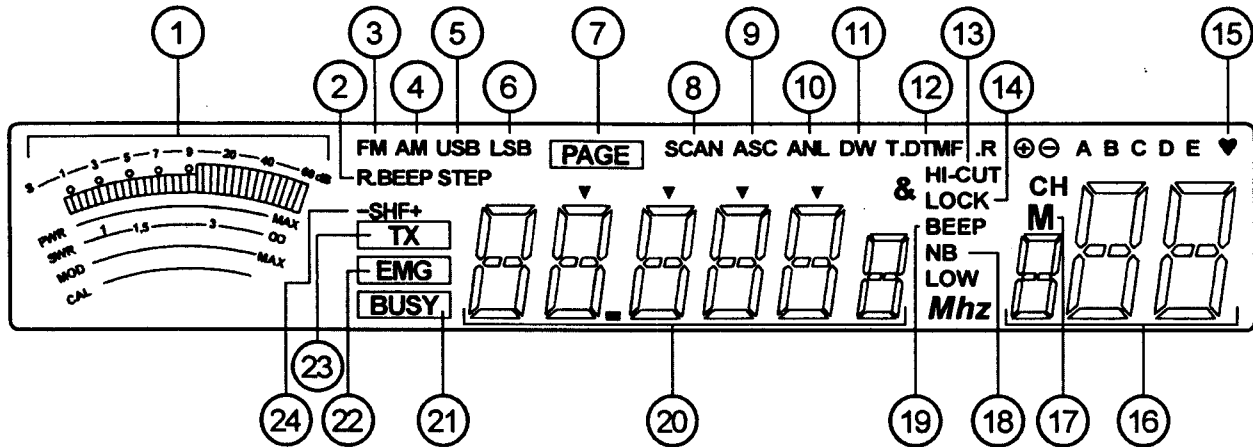
- 1 Netzschalter
- 2 Anzeige LED RX (grün) / TX (rot)
- 3 Anzeige Ant1 (rot: Antennenbuchse 1 aktiviert)
- 4 Anzeige Ant2 (rot: Antennenbuchse 2 aktiviert)
- 5 Zentrales Anzeigedisplay
- 6 EMG-Taste
- 7 DIM/BRT Helligkeit der Kanalanzeige
- 8 Mode Selector (Betriebsarten)
- 9 MIC / RF-Mikrofon / Empfängerempfindlichkeit
- 10 CLR / CAL Feinabstimmung Empfang / Stehwellen-Messbrücke
- 11 VOL Wiedergabelautstärke
- 12 SQ Rauschperre
- 13 Funktions - Tastatur
- 14 Kanalwahldrehknopf
- 15 Kanalwahl Taste (Up / Down)
- 16 STEP (Schrittweise Kanalwahl)
- 17 PAGE
- 18 D. CH
- 19 Ziffern-Tastatur
- 20 DT. W
- 21 Mikrofonbuchse (sechspolig, GDCH-Standard)
- 22 Kopfhörerbuchse (6,35 mm)



Inhaltsverzeichnis

Anzeige und Bedienelemente, Anschlüsse / Vorderseite	2
Funktions – Display	4
Einführung / Kurzübersicht	5
Rechtliche Hinweise	6
Aufbau der Anlage	7
Die Bedienung – Erste Schritte für Einsteiger	8 – 10
Anzeige und Bedienelemente, Anschlüsse	11 – 20
Zentrales Anzeigedisplay	12 – 14
Funktionstastatur	15 – 18
Rückseite	20
Sonderfunktionen programmieren	21
Programmieren der Funktionstasten am Mikrofon	21
RESET – Wenn nichts mehr geht.....	22
Tips für den Funkverkehr.....	23
Q – Codes und andere Abkürzungen	24
R / S – Codes	25
CB – Kanäle 27 MHz Deutschland	26 – 27
Technische Daten.....	28
Hersteller – Garantie	29

Funktions-Display



- | | | | |
|----|---|----|--|
| 1 | analoges LCD-S-Meter
(Feldstärke, rel. Sendeleistung,
SWR Modulation) | 13 | HI-CUT (Klangblende) |
| 2 | R.BEEP (Roger-Pieep) | 14 | LOCK (Tastensperre) |
| 3 | FM | 15 | „Herz“ |
| 4 | AM | 16 | Kanalnummer |
| 5 | USB (nicht aktiviert) | 17 | M Speicherfunktion, darunter
Speichernummer |
| 6 | LSB (nicht aktiviert) | 18 | NB (Noiseblanker) |
| 7 | PAGE | 19 | BEEP (Tastenquittung) |
| 8 | SCAN | 20 | Frequenzanzeige |
| 9 | ASC | 21 | BUSY (Rauschsperre geöffnet) |
| 10 | ANL | 22 | EMG (Notrufkanal) |
| 11 | DW | 23 | TX (Senden) |
| 12 | T.DTMF.R | 24 | SHF+ (nicht aktiviert) |

Inhalt

Einführung

Mit der neuen stabo xf 9082 professional haben Sie eine hochwertige CB-Funk – Heimstation erworben, produziert nach dem neuesten Stand der Technik. Sie wurde unter der Mitwirkung von zahlreichen aktiven Funkern von stabo für Sie entwickelt.

Dieses kleine technische Wunderwerk hat viele spezielle Funktionen und ist mit modernster SMD-Technik aufgebaut.

Auch wenn Sie ein erfahrener CB-Funker sind, lesen Sie dieses Handbuch bitte in Ruhe vor und während der ersten Inbetriebnahme und halten Sie es griffbereit, falls eine der Funktionen unklar sein sollte.

Sollten Sie eine Frage haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Unsere Anschrift befindet sich auf dem Deckblatt dieser Bedienungsanleitung.

Kurzübersicht:

Die stabo xf 9082 professional bietet Ihnen:

- 80 Kanäle in FM mit 4 Watt Sendeleistung
- 12 Kanäle in AM mit 1 Watt Sendeleistung
- eingebautes Rufsystem (DTMF) zum gezielten Rufen und Empfangen bestimmter Stationen mit automatischer Quittung
- kontinuierliche Zweikanalüberwachung DUAL WATCH
- Suchlaufbetrieb (Scan-Funktion) über alle 80 oder die 10 Speicherkanäle
- 10 Speicherplätze für Ihre Lieblingsfrequenzen
- 10 Ausblendspeicher für Kanäle, die vom Suchlauf (Scan) nicht erfaßt werden sollen (Skip-Funktion)
- Direktschaltung für den Notrufkanal 9 bei gleichzeitiger Beschränkung der Abstimmung auf die Kanäle 9 und 19 für eine Kommunikation im Notfall
- Dauerhafte Anzeige der Kanalnummer und Sendefrequenz
- Multifunktionsdisplay: zeigt beim Empfang die Signalstärke der Partnerstation und beim Senden die eigene, relative Sendeleistung
- Anschluß für einen externen Lautsprecher (3,5 mm)
- Anschluß für ein externes S-Meter (2,5 mm Plus innen)
- Empfangsteil als Doppelsuper
- robustes Gehäuse mit Tragegriff für sicheren Transport
- ASC zur Rauschunterdrückung bei FM und AM
- schaltbare ANL (Zündstörungenbegrenzung) bei AM
- Tastaturquittung (abschaltbar)
- Quittungston (Roger Beep abschaltbar)
- Tastatur verriegelbar (LOCK-Funktion)

Lesen Sie zu Ihrer Sicherheit und Information zuerst die Hinweise auf den folgenden Seiten!

Rechtliche Hinweise:

Die stabo xf 9082 professional mit AFM80-Zulassung darf bei Einhaltung der CB-Funkrichtlinien in ganz Deutschland als Mobil- oder Feststation betrieben werden, wenn Sie eine gültige „Frequenzzuteilung“ (Funkgenehmigung) besitzen. Diese ist bei den jeweiligen Außenstellen der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post (RegTP, Postfach 8001, D-55003 Mainz, im Internet <http://www.regtp.de>) zu erhalten.

Die stabo xf 9082 professional darf auf den Kanälen 1 - 40 in FM (sowie den Kanälen 4 - 15 in AM) in ganz Deutschland betrieben werden. Für die Kanäle 41 - 80 gelten besondere Vorschriften zum Schutz von Funkanwendungen in Nachbarländern. Ihre zuständige Außenstelle der RegTP informiert Sie bei Anmeldung über die Details. Erkundigen Sie sich im Zweifelsfalle bei der nächsten Außenstelle der RegTP nach den aktuellen Vorschriften.

Vor Fahrten ins Ausland sollten Sie sich über die dort geltenden Bestimmungen informieren.

Veränderungen oder Eingriffe am Funkgerät ziehen automatisch ein Erlöschen der Betriebserlaubnis nach sich. Öffnen Sie daher das Gerät unter keinen Umständen und versuchen Sie auch nicht, es im Störfall zu reparieren. Dadurch erlischt auch Ihr Garantieanspruch.

Schützen Sie Ihr Funkgerät vor Feuchtigkeit, Staub, Verschmutzung und vor zu hohen Temperaturen. Setzen Sie es im Sommer keinesfalls über einen längeren Zeitraum einer direkten Sonneneinstrahlung aus.

Das Gerät darf nur mit angeschlossener Antenne betrieben werden, da sonst Bauteile zerstört werden können!

Warnhinweise

Elektromagnetische Wellen können Störungen verursachen und Ihre Gesundheit gefährden!

Da in bezug auf die Störimmunität von Herzschrittmachern z. Zt. keine definierten Aussagen gemacht werden können, empfehlen wir deshalb Trägern von Herzschrittmachern, generell vom Umgang mit Funkanlagen (Sendebetrieb) abzusehen!

In der Nähe von Personen mit Herzschrittmachern sollte nicht gesendet werden!

Weitere Informationen dazu beim Bundesamt für Strahlenschutz, Postfach 1001 in D-38201 Salzgitter.

Um die Anforderungen bezüglich der elektromagnetischen Verträglichkeit sicherzustellen, dürfen an das Funkgerät angeschlossene Leitungen eine Länge von 3 Metern nicht überschreiten. Die Antennenleitung ist hiervon ausgenommen.

Aufbau der Anlage

Netzbetrieb

Die Heimstation stabo xf 9082 professional kann mit 230 Volt Wechselspannung betrieben werden. Die 230 V-Netzspannung kann mit dem Kippschalter auf der Geräterückseite abgeschaltet werden. Die Steckdosen und Zuleitungen müssen VDE gerecht montiert sein, außerhalb von Deutschland gelten die jeweiligen Sicherheitsvorschriften.

12 Volt-Betrieb

Alternativ ist eine Versorgung über die 12 Volt-Buchse möglich, dazu ist dann eine Stromquelle wie eine Autobatterie, ein fremdes Netzteil oder ähnliches zu verwenden. Die Umschaltung erfolgt automatisch. Falls das Gerät in einem Lkw betrieben werden soll, muß ein Spannungswandler von 24 auf 12 Volt dazwischengeschaltet werden! Externe Spannungsquellen müssen sauberen Gleichstrom liefern!

Antenne

Vor dem Funkbetrieb ist eine passende Antenne für 27 MHz fachgerecht zu montieren. Wenn Sie sich mit solchen Dingen nicht auskennen, ziehen Sie einen Fachmann zu Rate! Antennenkabel und Steckverbindungen sowie die Antenne selbst müssen sorgfältig montiert sein. Die beste Reichweite ist mit einer freistehend montierten Außenantenne zu erzielen. Im Interesse der eigenen Sicherheit muß eine Außenantenne geerdet sein. Fragen Sie dazu Ihren Elektriker oder einen Radio- und Fernsehtechniker.

Betrieb im Fahrzeug

Wird das Gerät in einem Fahrzeug betrieben, so ist darauf zu achten, daß aus Sicherheitsgründen nur bei stehendem Fahrzeug gefunkt wird. Die Bedienung der stabo xf 9082 professional weicht in einigen Punkten von üblichen Mobilfunkgeräten ab.

Allgemeine Hinweise:

Suchen Sie einen Platz, an dem möglichst kein direktes Sonnenlicht auf die Frontplatte oder das gesamte Funkgerät fallen kann. Dadurch würde sich das Gerät zu stark erwärmen, die Kunststoffteile könnten sich in extremen Fällen verformen.

Das Gerät sollte nicht neben Heizungsleitungen und Öffnungen aufgestellt werden.

Bei der Wahl des Aufstellungsortes ist darauf zu achten, daß alle Anschlußkabel gut erreichbar und ohne Knick geführt werden können.

Beachten Sie, daß der Lautsprecher nach oben abstrahlt. Für guten Empfang sollte nichts auf das Funkgerät gelegt oder gestellt werden. Ist das nicht möglich, sollte ein externer Lautsprecher (3,5 mm Klinckenstecker) montiert werden.

Achten Sie darauf, daß keine größeren Staubpartikel oder Zigarettenasche auf oder in das Gerät kommen können. Das könnte zu übermäßiger Verschmutzung und in der Folge zu Funktionsstörungen führen.

Die Bedienung - Erste Schritte für Einsteiger

Nachdem die Stromversorgung, die Funkantenne und das Mikrofon sowie evtl. Zubehör angeschlossen sind, kann es losgehen.

Die folgenden Hinweise richten sich vorwiegend an Einsteiger. Ergänzende Hinweise finden Sie in verschiedenen Fachbüchern oder Zeitschriften, die Sie in jedem guten Buchhandel erhalten.

Was ist CB-Funk?

CB ist die Abkürzung für „Citizen's Band“, der amerikanischen Bezeichnung für den „Jedermannfunk“. Seit 1975 ist dieser Funkdienst auch in Deutschland zugelassen und findet heute auf Frequenzen zwischen 26,565 und 27,405 MHz im sogenannten „11 m Band“ am oberen Ende des Kurzwellenbereiches statt.

Der CB-Funk ist ein beliebtes, preisgünstiges und faszinierendes Hobby für Jedermann, dem allein in Deutschland über zwei Millionen Funkbegeisterte nachgehen. Aber auch bei der Arbeit, beim Sport und Spiel kann mit CB - Funkgeräten drahtlos eine Funkbrücke zum Partner oder Freund hergestellt werden. Damit auf den knappen Kanälen bei der großen Zahl von CB-Funkern eine möglichst ungestörte Kommunikation möglich ist, sollten alle CB-Funker Rücksichtnahme und partnerschaftliches Verhalten üben.

Mit der Zeit haben sich einige allgemeine und unverbindliche Regeln herausgebildet, die das Miteinander erheblich vereinfachen. Das gilt beispielsweise für die Zuordnung bestimmter Kanäle. So werden :

- Kanal 9 (AM) (27,065 MHz)** als Notrufkanal
- Kanal 4 AM (27,005 MHz)** als Anrufkanal für AM
- Kanal 1 FM (26,965 MHz)** als Anrufkanal für FM
- Kanal 19 (FM) (27,185 MHz)** von Fernfahrern genutzt

Die Reichweiten auf den CB-Funkkanälen hängen ganz wesentlich von der Sendeleistung, der verwendeten Antenne und dem „Funkwetter“ ab. Bei geeigneten Antennen lassen sich im allgemeinen Entfernungen innerhalb einer Region zuverlässig überbrücken. Besonders im Sommerhalbjahr kommt es bei der Modulationsart AM zu Überreichweiten, die sporadisch Funkkontakte im Umkreis von ca. 2000 km ermöglichen (sogenanntes „DX“).

Gerät einschalten

Nach dem ordnungsgemäßen Anschluß der Antenne und der Stromversorgung das Gerät mit dem Kippschalter **(1)** einschalten. Bei Netzbetrieb muß auch der Hauptschalter auf der Rückseite eingeschaltet sein! Die Anzeige leuchtet, und nach wenigen Sekunden erscheint „Hello“ im Display.

Empfang

Nach dem Einschalten schaltet das Funkgerät auf die zuletzt gewählten Werte. Den Regler **SQ (12)** für Rauschsperrung auf Linksanschlag, die Lautstärke **VOL (11)** auf etwa „10 Uhr“ stellen. Den Regler **RF (9 hinterer Ring)** auf Rechtsanschlag, den Regler für **MIC (9)** auf etwa „2 Uhr“. Den Regler für **CLR (10)** und **CLAR (10 hinterer Ring)** im Zweifelsfall auf Mittelstellung.

Mit dem Betriebsarten - Schalter **(8)** auf FM oder AM stellen, um Signale in FM oder AM empfangen zu können.

Hinweis: Empfang ist bei der stabo xf 9082 professional auch möglich, wenn kein Mikrofon angeschlossen ist.

Mit dem Kanalwahldrehknopf **(14)** können Sie die Kanäle einstellen. Falls nur eine Antenne verwendet werden soll, prüfen Sie bitte, ob das Kabel an der Buchse **ANT1 (auf der Rückseite)** angeschlossen ist, andernfalls schalten Sie mit der Taste **ANT** den Antenneneingang um. Nun sollten Rauschen oder Signale hörbar sein.

Lautstärke einstellen

Die Lautstärke mit dem Regler **(11)** einstellen. Drehen Sie die Lautstärke nur so weit auf, daß die empfangenen Signale gut zu verstehen sind, aber nicht verzerrt klingen.

Rauschsperr einstellen

Die Rauschsperr **(12)** so weit zudrehen, bis Rauschen oder Störungen verschwinden. Wird zu weit zuge dreht, sind schwache Signale nicht mehr hörbar.

Automatische Rauschsperr (ASC)

Neben der einstellbaren Rauschsperr enthält die stabo xf 9082 professional auch eine automatische Rauschsperr **ASC** (Patent der Groupe President Electronics).

ASC gibt den Empfang nur frei, wenn das Verhältnis von erwünschtem Signal zu den Störungen einen bestimmten Wert (Fachbegriff SINAD) überschreitet. Die **ASC** wird mit der Taste **ASC** ein- oder ausgeschaltet. Ab Werk ist die Funktionstaste **P1** am Mikrofon mit **ASC** belegt.

Empfindlichkeit einstellen

Mit dem Regler **RF (9 hinterer Ring)** wird die Empfangsempfindlichkeit des Empfängers eingestellt. Volle Empfindlichkeit bei Rechtsanschlag, geringste Empfindlichkeit bei Linksanschlag. In der Regel bleibt der Regler auf Rechtsanschlag, eine Verringerung sollten Sie nur bei starken Störungen vornehmen (z.B. von benachbarten Kanälen oder Phasen starker Sonnenfleckenaktivität, feststellbar, wenn alle Kanäle mit starken Rausch- und Störsignalen belegt sind).

Beachten Sie, daß schwächere Signale auch bei ruhigem Kanal nicht mehr empfangen werden können, wenn die Empfindlichkeit zu gering eingestellt wurde.

Die AM-Störbegrenzung ANL

Die AM-Störbegrenzung **ANL** ist speziell für im Auto auftretende Störimpulse der Zündfunken gedacht. Die Funktion der Rauschsperr **Regler SQ (12)** bleibt bei Verwendung von **ANL** erhalten. **ANL** funktioniert nur in Stellung AM. In Stellung FM ertönt eine Fehlermeldung (Doppelpiep).

Modulationsarten AM und FM

Die stabo xf 9082 professional bietet Ihnen die Möglichkeit in den Modulationsarten **AM** (Amplitudenmodulation) oder **FM** (Frequenzmodulation) zu senden und zu empfangen.

Aufgrund der in Deutschland geltenden Vorschriften ist der Sendebetrieb in **AM** nur auf den Kanälen 4-15 zulässig.

Bei **AM** wird die Sprachinformation in die Höhe (Amplitude) des Sendesignals gesteckt, was bei älteren Radio- und Fernsehgeräten in extrem ungünstigen Situationen zu Störungen führen kann.

In Deutschland wird **AM** beispielsweise gerne von Fernfahrern auf dem Kanal 9 verwendet.

Bei **FM** wird die Sprachinformationen in die Frequenz (Anzahl der Schwingungen) des Sendesignals gesteckt. Die Leistung bleibt bei **FM** immer konstant, daher sind Störungen von Radio oder Fernsehgeräten weitgehend ausgeschlossen.

Suchlauf (Scan – Betrieb)

Die stabo xf 9082 professional erlaubt es, alle Kanäle nach Signalen abzusuchen. Dazu wird die Rauschsperrschleife **SQ (12)** auf einen gewünschten Schwellwert eingestellt und mit der Taste **S.SKIP** der Suchlauf gestartet. Eine genaue Beschreibung der Möglichkeiten des Kanalsuchlaufs finden Sie im Kapitel „Die Frontblende“.

Gerät ausschalten

Zum Ausschalten den Kippschalter **(1)** betätigen, alle Beleuchtungen und Anzeigen erlöschen.

Verlassen Sie das Haus für längere Zeit, trennen Sie das Gerät vollständig von der Stromversorgung, und entfernen Sie auch den Antennenstecker.

Senden

Vor dem ersten Senden empfiehlt es sich, erst eine Zeitlang zuzuhören, um die Gepflogenheiten und die funkenden Personen besser kennenzulernen.

- Stecken Sie das mitgelieferte Mikrofon in die Mikrofonbuchse auf der Frontblende vorne links.
- Suchen Sie sich mit dem Kanalwahlknopf **(14)** einen passenden Kanal.
- Warten Sie ab, bis der Funkkanal frei ist.
- Drücken Sie die PTT - Taste am Mikrofon, und sprechen Sie mit normaler Stimme im Abstand von etwa 10-15 cm zum Mikrofon. Lassen Sie nach Ihrer Durchsage die PTT - Taste wieder los.
- Um in ein laufendes Gespräch hineinzukommen, rufen Sie in den Umschaltphasen zwischen den Sprechern (je nach Region) nur kurz „Break“ oder „QRX“, höfliche Funker werden Sie dann sicher bald in ihre Gesprächsrunde aufnehmen.
- Falls Sie unsicher sind, worüber Sie sprechen sollen, erzählen Sie, mit welchem Funkgerät Sie gerade arbeiten. Damit haben Sie einen guten Einstieg und werden viele Fragen zu den Funktionen der stabo xf 9082 professional beantworten müssen!

Anzeige und Bedienelemente, Anschlüsse

In diesem Kapitel werden alle Bedienelemente, Anzeigen und Anschlüsse Ihres Funkgerätes erklärt. Die Ziffern und Buchstaben beziehen sich auf die Gerätefrontabbildung auf der ersten Umschlagseite dieser Bedienungsanleitung. Sie können dieses Kapitel auch als Referenz oder Kurzbedienungsanleitung verwenden.

Die Frontblende

1 Netzschalter

Zum Einschalten den Schalter nach oben klappen, die rote LED-Anzeige leuchtet. Sie werden mit „HELLO“ auf dem Kanaldisplay begrüßt, nach 2-3 Sekunden erscheinen Frequenz- und Kanalanzeige. Beachten Sie, daß während des Einschaltvorgangs nicht versehentlich andere Tasten gedrückt werden dürfen (die damit verbundenen Sonderfunktionen werden Ihnen später erläutert).

2 RX-TX

Diese Leuchtdiode zeigt Ihnen den Empfangszustand (grün) oder den Sendezustand (rot) an.

3 Ant1

Wenn diese Anzeige rot leuchtet, haben Sie die Antennenbuchse 1 (auf der Rückseite untere Buchse) aktiviert.

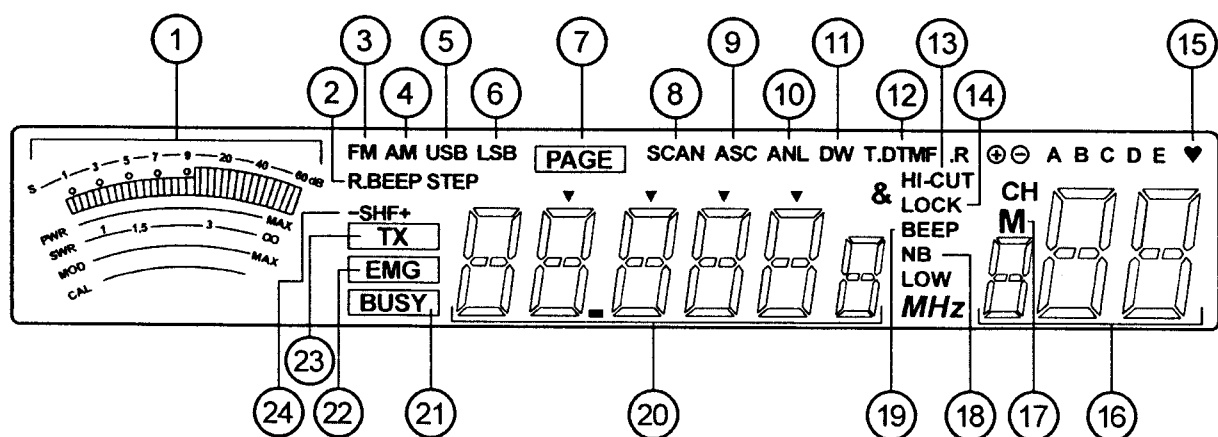
Wird das Funkgerät eingeschaltet, ist immer Antennenbuchse 1 aktiv, bis Sie mit der Taste ANT auf die Antennenbuchse 2 umschalten. Möchten Sie wieder zurückwechseln, einfach Taste ANT nochmals kurz drücken.

Achten Sie vor dem Senden darauf, daß Sie die richtige Antenne ausgewählt haben, besonders wenn nur eine Antenne angeschlossen ist. Andernfalls könnte Ihr Funkgerät beim Senden ohne Antenne Schaden nehmen.

4 Ant2

Diese Anzeige leuchtet rot, wenn Sie auf die Antennenbuchse 2 (Rückseite, obere Buchse) umgestellt haben. Achten Sie darauf, daß eine passende Antenne angeschlossen ist.

5 Zentrales Anzeigedisplay



5.1 analoges LCD-S-Meter

Das Instrument zeigt je nach Einstellung:

- a) die Feldstärke des empfangenen Signals (von S1 bis S9+60dB)
- b) die relative Sendeleistung beim Senden
- c) das Stehwellenverhältnis (SWR) oder
- d) den Modulationsgrad (Lautstärke der übertragenen Sprache) an.

Die Funktionen können nur bei gedrückter Sendetaste mit der Taste **SWR** nacheinander umgeschaltet werden. Wird die Taste **SWR** bei Empfang gedrückt, gibt es eine Fehlermeldung.

5.2 R.BEEP (Roger-Piep)

Leuchtet diese Anzeige, ist der Roger Piep (kurzer Piepton am Ende eines Sendedurchgangs) aktiv.

5.3 FM

Das Gerät sendet und empfängt in Frequenzmodulation.

5.4 AM

Das Gerät sendet und empfängt in Amplitudenmodulation, wenn der Schalter (8) auf AM steht. Das Gerät empfängt in AM auf allen 80 Kanälen. Das Senden ist gemäß den deutschen Zulassungsbestimmungen nur auf den Kanälen 4 - 15 möglich.

Steht der Betriebsarten-Schalter 8 auf USB oder LSB wird trotzdem AM angezeigt.

5.5 USB (nicht aktiviert)

Nur für die Amateurfunkversion: Gerät sendet und empfängt im „upper side band“ (oberes Seitenband bei SSB-Betrieb).

5.6 LSB (nicht aktiviert)

Nur für die Amateurfunkversion: Gerät sendet und empfängt im „lower side band“ (unteres Seitenband bei SSB-Betrieb).

5.7 PAGE

Gerät ist auf Selektivrufbetrieb mit DTMF – Nachrichtenempfang geschaltet.

5.8 SCAN

Gerät ist im Suchlaufmodus, der über alle Kanäle geht.

5.9 ASC (Patent der Groupe President Electronics)

Die ASC-Funktion (Rauschunterdrückung) ist aktiv. Sie funktioniert bei AM und FM. Werkseitig ist die Funktionstaste P1 am Mikrofon mit der ASC-Funktion belegt.

5.10 ANL

Die Funktion ANL (automatischer Zündstörungenbegrenzer) ist aktiv, sie kann nur im AM-Betrieb eingeschaltet werden, anderenfalls kommt eine akustische Fehlermeldung.

5.11 DW

Die Funktion Zweikanalüberwachung (Dual-Watch) ist aktiv.

5.12 T.DTMF.R

- a) T.DTMF - Eingestellte DTMF-Kennung beim Senden
- b) DTMF.R - Eingestellte DTMF-Kennung beim Empfangen

5.13 HI-Cut

Klangblende ist aktiv. Statt der Kanalnummer (16) wird die Einstellung der Klangblende (Werte von 0 - 15) angezeigt. Nach der Einstellung erneut die Taste **HI-CUT** drücken. Wird dies vergessen, schaltet das Gerät nach 6 Sekunden ohne Gerätebedienung in den Grundzustand zurück.

5.14 LOCK

Die Tastatur des Funkgerätes ist gegen Fehlbedienung verriegelt. Die Taste **DIM-BRT** und die Funktionstasten am Mikrofon bleiben weiter verwendbar.

5.15 ♥„Herz“

Wird ein Kanal angewählt, der für den Scan-Modus ausgeblendet wurde, leuchtet ein Herz oben rechts im Display (15). Es können bis zu 10 Kanäle in den Ausblendspeicher eingetragen werden. Weitere Kanäle überschreiben den zuerst eingetragenen Kanal.

5.16 Kanalnummer

Große Zahlen zeigen die Kanalnummer oder den Wert der Klangblende (HI-Cut) an. Kleine Zahl davor zeigt die Speicher-Nummer an. Ist ein Kanalspeicher aufgerufen, wird seine Nummer (0 – 9) angezeigt.

5.17 M

M leuchtet auf, wenn die Taste **M.M** gedrückt wurde. Als nächstes auf der Zifferntaste die Speichernummer eingeben.

5.18 NB

Die Zündstöraustattung ist aktiviert. Für die Dauer einer Störung wird der Empfänger stummgeschaltet.

5.19 BEEP

Wenn die Anzeige leuchtet, wurde der Tastatur-Piep mit Taste **R.BEEP** eingeschaltet.

5.20 Frequenzanzeige

Zeigt entweder die Sendefrequenz (vor dem Punkt in MHz, nach dem Punkt in kHz) oder die DTMF-Codierung an.

5.21 BUSY

Leuchtet die Anzeige, ist die Rauschsperrung geöffnet. Das kann durch ein empfangenes Signal, durch Linksdrehen des SQ-Rauschsperrungsreglers (12) oder durch Drücken der Taste **P0** am Mikrofon der Fall sein.

5.22 EMG (Notrufkanal)

Das Funkgerät ist auf den Notruf - Kanal 9 oder den Fernfahrer - Kanal 19 geschaltet.

5.23 TX (Senden)

Das Gerät sendet.

5.24 SHF+ (nicht aktiviert)

6 EMG-Taste

Die stabo xf 9082 professional hat eine „Notruf“-Funktion (englisch **emergency**), um direkt auf den internationalen Notrufkanal 9 zuzugreifen, der in vielen Ländern von freiwilligen Funkhilfsclubs überwacht wird.

Drücken Sie ein weiteres Mal die Taste **EMG**, schaltet das Gerät auf den internationalen Fernfahrerkanal 19 um. Nach erneutem Druck kehrt das Gerät auf den ursprünglich eingestellten Kanal zurück.

7 DIM/BRT - Helligkeit der Kanalanzeige

Damit kann die Helligkeit der Anzeige in vier Stufen geregelt werden. Beim ersten Einschalten ist das Gerät auf maximale Helligkeit eingestellt. Mit jedem Druck wird die Helligkeit stufenweise verringert.

8 Mode Selector (Wahl der Betriebsarten)

Schaltet zwischen den Modulationsarten AM (Amplitudenmodulation) und FM (Frequenzmodulation) um. In Deutschland ist im CB-Funk der Sendebetrieb in AM nur auf den Kanälen 4 - 15 (27.005 - 27.135 kHz) zugelassen, FM auf allen 80 Kanälen (26.565 - 27.405 kHz) und SSB derzeit gar nicht.

9 Mic/RF Mikrophon/Empfängerempfindlichkeit

MIC

Mit dem Drehschalter **MIC** wird die Eingangsempfindlichkeit des Mikrophonverstärkers festgelegt. Bei der ersten Testverbindung mit einem bekannten Gesprächspartner auf optimale Verständlichkeit bei 7-10 cm Abstand zum Mikrophon ausprobieren. Wird der Knopf ganz an den Rechtsanschlag gedreht, besteht volle Eingangsempfindlichkeit, die Sprache kann dann aber schon übersteuert klingen.

RF (-Gain)

Mit dem **RF-Knopf (hinterer Ring)** wird die Eingangsempfindlichkeit des Empfängers festgelegt. Für volle Empfangsempfindlichkeit muß der Ring auf Rechtsanschlag stehen. Der maximale Regelumfang beträgt etwa 40 dB.

10 CLR/CAL Feinabstimmung Empfang

CLR

Diese Funktion steht nur im SSB-Modus zur Verfügung. Bei CB-Betrieb (AM/FM) sollte der Knopf in der Mittelstellung bleiben. Im SSB Modus dient der Clarifier-Einsteller zur Einstellung der Stimmlage des Gesprächspartners. Während des Sendens ist der Einsteller auch im SSB Modus ohne Funktion.

Im AM und FM Modus dient der Clarifier-Einsteller während des Empfangs als Feinabstimm-Einsteller (Delta Tune). Empfangene Stationen, die neben der Frequenz liegen, lassen sich mit diesem Einsteller abstimmen. Dadurch verbessert sich der Klirrfaktor und damit die Verständlichkeit des empfangenen Signals. Der Einstellbereich liegt bei ca. +/- 800 Hertz. Während des Sendens ist dieser Einsteller ohne Funktion.

CAL (hinterer Ring)

Diese Funktion steht nur beim Senden zur Verfügung, um die SWR-Messbrücke abzugleichen. Bei gedrückter Sendetaste mit der Taste **SWR** die Kalibrierung auswählen, mit dem Regler **CAL** abgleichen und danach mit der Taste **SWR** auf die Messung umschalten.

11 VOL Wiedergabelautstärke

Drehen Sie den Knopf, um die Wiedergabelautstärke ausreichend einzustellen.

12 SQ / Squelch - Rauschsperr

Mit der Rauschsperr (englisch: squelch) kann das störende Grundrauschen eines Funkkanals ausgeblendet werden. Ist der SQ-Knopf (12) am Linksanschlag, ist die Rauschsperr außer Funktion. Zum „Einschalten“ den Knopf vorsichtig so lange nach rechts drehen, bis das Rauschen verschwindet. Wird zu weit gedreht, gehen schwächere Signale verloren. Wird zu wenig gedreht, können Störsignale durchkommen. Das Nutzsignal muß immer stärker als das Störsignal sein.

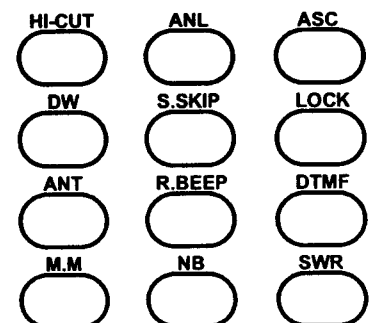
Hinweis: Ist die ASC Funktion aktiviert, hat der Regler keine Funktion.

13 Funktions-Tastatur

Taste HI-Cut (Klangblende)

Damit können die hohen (oft störenden) Frequenzanteile beim Empfang gedämpft werden. Sie können mit dieser Klangblende in 15 Stufen mit einem Regelumfang von 6 dB den Frequenzgang der Wiedergabe verändern.

Drücken Sie dazu die Taste **HI-Cut**: Im Display leuchtet rechts der Zahlenwert der Einstellung auf (von 0 = außer Funktion bis 15 = maximale Wirkung). Mit den Tasten **Up/Down (15)** oder mit dem Kanalwahlknopf (14), können Sie die Wirkung von **HI-Cut** einstellen (Up = stärker (maximal 15), Down = weniger Wirkung bis (0) = aus).



Taste S.SKIP

Die Taste **S.SKIP** hat eine Doppelfunktion:

Erste Funktion: Kanalsuchlauf (SCAN)

Wird sie kurz gedrückt und ist dabei die Rauschsperrung geschlossen, startet der Kanalsuchlauf (Scan). Gleichzeitig leuchtet im Display **SCAN** auf. Überschreitet ein empfangenes Signal die Rauschsperrung, bleibt der Suchlauf stehen. Erst 5 Sek. nachdem kein Signal mehr über die Rauschsperrung kommt, schaltet der Suchlauf weiter. Erneut kurz gedrückt, schaltet der Suchlauf ab.

Zweite Funktion: Kanäle ausblenden (SCAN SKIP)

Bleibt der Suchlauf auf einem Kanal stehen, der nicht weiter interessiert (z.B. Datenfunk, starke Dauerstörung, Ortskanal etc.) kann durch längeres Drücken der Taste dieser Kanal ausgeblendet werden. Zur Kontrolle leuchtet ein „Herz“ rechts oben im Display auf. Diese Einstellung bleibt auch erhalten, wenn das Funkgerät aus- und wieder eingeschaltet wird. Um diesen Kanal wieder einzubeziehen, auf dem ausgeblendeten Kanal die Taste **SCAN SKIP** erneut länger drücken, bis das Herz verschwindet. Es können mehrere Kanäle ausgeblendet werden. Sie können auch mit dem Kanalschalter einen unerwünschten Kanal manuell anwählen und ihn dann durch längeres Drücken der Taste auf die Ausblendliste setzen oder wieder davon herunternehmen.

Tip: Interessieren Sie sich z.B. nicht für die Zirp - Töne von Datenfunk (Packet-Radio), können die dafür zugelassenen Kanäle 24, 25, 52, 53, 76 und 77 nacheinander ausgeblendet werden.

Speicherkanäle absuchen

Zuerst die Taste **M.M** und dann die Taste **S.SKIP** drücken. Nun werden die Kanalspeicher 0 - 9 abgesucht.

Taste ANL (Automatic Noise Limiter)

Die Funktion der Taste **ANL** hängt von der Stellung des Betriebsartenwahlschalters (8) ab. In Stellung FM hat die Taste **ANL** keine Funktion: Ein Doppelton (Fehlermeldung) weist beim Druck darauf hin. In Stellung AM wird eine Schaltung zum Ausblenden von Zündstörungen aktiviert, im Display leuchtet **ANL** auf. Zum Ausschalten die Taste **ANL** einfach nochmals drücken.

Taste ASC (Patent der Groupe President Electronics)

Die ASC-Schaltung erlaubt Ihnen, auf Empfang zu bleiben, ohne Rauschen und andere störende Geräusche empfangen zu müssen. Während **ASC** aktiv ist, hat der Rauschsperrung - Regler keine Funktion. Nach dem Einschalten (kurz drücken) wird **ASC** im Display angezeigt. Zum Ausschalten erneut kurz drücken. Ab Werk ist die Funktionstaste **P1** am Mikrofon mit **ASC** belegt.

Taste LOCK

Mit der Taste **Lock** können fast alle Bedientasten gegen unbeabsichtigte Fehleinstellungen geschützt werden; es läßt sich dann auch kein Kanal mehr verstellen. Ist die Funktion eingeschaltet, leuchtet **LOCK** im Display auf. Erneutes Drücken der Taste **Lock** hebt die Sperre auf.

Taste DTMF

- Wird die Taste beim Empfang kurz gedrückt, schaltet das Gerät in den Selektivruf-Standby-Modus, d.h. es sind keine Signale hörbar. Wird die richtige DTMF-Tonfolge empfangen, schaltet das Gerät wieder auf Empfang.
- Wird die Taste beim Empfang (Rauschsperrung muß geschlossen sein) länger gedrückt, schaltet das Gerät in den Selektivruf-Quittungsgeber-Standby-Modus. Wird die richtige DTMF-Tonfolge empfangen, schaltet das Gerät kurz auf Senden und strahlt eine Tonfolge zur Quittung aus, danach geht es wieder auf Empfang.
- Wird die Taste während des Sendens (bei gedrückter Sendetaste) betätigt, so sendet das Gerät die abgespeicherte Tonfolge aus.

Taste SWR

Wird im Empfangszustand die Taste **SWR** gedrückt, ist ein doppelter Piepton (Fehlermeldung) zu hören. Wird die Taste im Sendezustand gedrückt, kann zwischen Anzeige der Sendeleistung, Kontrolle der Modulation, Eichung und Messung des SWR-Verhältnisses umgeschaltet werden.

Taste R.BEEP

Die Taste **R.BEEP** hat zwei Funktionen.

1. **BEEP** - Kurzes Drücken der Taste aktiviert den Tastaturpiep, im Display leuchtet **BEEP** auf.
2. **R.BEEP** - Zum Aktivieren des Roger-Piep muß die Taste **R.BEEP** so lange gedrückt werden, bis **R.BEEP** im Display erscheint.

Zum Abschalten der Funktion die Taste **R.BEEP** nochmals kurz drücken, das dazugehörige Symbol verschwindet aus der Anzeige.

Taste NB (Noise Blanker)

Die Funktion NB hat ähnliche Auswirkungen wie ANL. Im Gegensatz zu ANL wird beim Noise Blanker einfach der Empfänger für die Dauer einer Störung kurz ausgeschaltet. **NB** ist bei laufenden elektrischen Motoren, manchmal auch bei Prasselstörungen hilfreich. Ist die Schaltung aktiv (einmal kurz drücken), leuchtet **NB** kurz im Display auf. Zum Ausschalten erneut die Taste **NB** kurz drücken.

Taste M.M (Kanalspeicher)

Die stabo xf 9082 professional verfügt über 10 Speicherplätze für bevorzugte Funkkanäle, die jeweilige Modulationsart wird über den Betriebsartenschalter (**8**) festgelegt. Im Kanalspeicher wird also nur die Nummer und damit die Frequenz des gewünschten Kanals abgelegt. Zum Einspeichern den gewünschten Kanal manuell aufrufen, dann die Taste **M.M** gefolgt von einer Ziffer für den jeweiligen Speicherplatz. Nach Druck der Taste **M.M** leuchtet **M** im Display auf und erlischt, wenn die Nummer des Speicherplatzes gewählt wurde.

Zum Abrufen der Speicher einfach die gewünschte Ziffer aufrufen (5 für Speicher 5). Speicherplatz und Kanalinhalt erscheinen im Kanaldisplay.

Drücken Sie nacheinander die Tasten **M.M** und **S.SKIP**, so wird der Suchlauf über die Speicherkanäle gestartet.

Taste ANT (Antennenumschaltung)

Mit der Taste **ANT** wird zwischen der Antennenbuchse 1 (Grundeinstellung) und der Antennenbuchse 2 hin und her geschaltet.

Wichtig: Vor dem Umschalten sicherstellen, daß an beiden Buchsen eine Antenne angeschlossen ist, um etwaige Schäden am Gerät zu vermeiden.

Taste DW (Zweikanalüberwachung)

Mit der Zweikanalüberwachung können Sie zwei verschiedene Kanäle beobachten. Dazu den ersten Kanal einstellen, Taste **DW** drücken, dann den zweiten Kanal einstellen. Nun schaltet das Gerät bei geschlossener Rauschsperrung zwischen den beiden Kanälen hin und her, dieses wird im Display mit **DW** angezeigt. Zum Ausschalten einfach die Taste **DW** oder die Sendetaste kurz drücken. Das Gerät schaltet auf den zuerst eingestellten Kanal zurück.

Bitte beachten Sie, daß der zuletzt gewählte Kanal als „Primärkanal“ angesehen wird, das Gerät springt also nur für etwa 1 Sek. auf den zuerst eingestellten Kanal. Wird ein Signal auf dem zweiten Kanal entdeckt, schaltet der Empfänger sofort um.

14 Kanalwahldrehknopf

Drehen des Knopfes im Uhrzeigersinn schaltet pro Rastung einen Kanal höher. Drehen des Knopfes gegen den Uhrzeigersinn schaltet pro Rastung einen Kanal abwärts.

15 Kanalwahl (Up/Down)

Drücken der Taste **UP** schaltet einen Kanal höher. Längeres Drücken startet die Kanalwahl aufwärts, bis der Knopf losgelassen wird.

Drücken der Taste **Down** schaltet einen Kanal niedriger. Längeres Drücken startet die Kanalwahl abwärts, bis der Knopf losgelassen wird.

16 STEP (nicht aktiviert)

Mittels Cursor können dann einzelne Stellen der Frequenzanzeige umgestellt werden.

17 PAGE

Die stabo xf 9082 professional verfügt über ein komfortables Selektivruf-System auf DTMF - Basis, das max. 5 Töne empfangen und abspeichern kann. Dazu stehen insgesamt 10 Speicherplätze zur Verfügung.

Nach Druck auf die Taste **PAGE** leuchtet **PAGE** im Display auf, statt der Frequenzanzeige wird kurz die Empfänger - Codierung angezeigt (sofern schon programmiert). Sie sind nun per DTMF - Selektivruf erreichbar.

Wurde die richtige Codierung empfangen und ausgewertet, ertönt alle 2,5 Sekunden ein Piepton. War die Codierung richtig, so werden die der Codierung folgenden Töne (maximal 5) abgespeichert. So können bis zu 10 Anrufe gespeichert werden.

Wenn Sie in einer größeren Runde funken, möchten Sie wissen, wer Sie gerufen hat. Deswegen kann jeder Funker nach dem Senden der Geräteerkennung (z.B. 12345) noch

eine bis zu fünfstellige DTMF - Nachricht hinterher senden (z.B. seine Absendernummer), die im Gerät abgespeichert wird.

Um die empfangene DTMF-Nachricht abzurufen, die Taste **PAGE** länger als 2 Sek. drücken. **PAGE** blinkt im Display. Nach Druck einer Memory-Taste (0 - 9) an der DTMF-Tastatur wird die jeweilige Nachricht angezeigt. Sie kann nach Drücken der Sendetaste gelöscht werden.

Ist das Gerät „verriegelt“, schaltet das Gerät nach erneutem Drücken von **PAGE** wieder auf Empfang.

18 # / D. CH (Direct Channel entry)

- Sie können einen Kanal wahlweise auch direkt eingeben. Drücken Sie die Taste **D.CH** und danach zweistellig den gewünschten Kanal. Für Eingabe von z. B. Kanal 9 drücken Sie also **D.CH 09**.
Falls Sie einen falschen Knopf drücken oder eine nicht zulässige Kanalnummer eingeben, ertönt eine akustische Fehlermeldung und der Kanal wird nicht geändert.
- Drücken Sie die Taste **#** während des Sendens, wird der DTMF-Ton nicht übertragen.

19 Zifferntastatur / Speichertasten M1 - M0

- Im Empfangszustand kann einer der Speicher 1 - 0 abgerufen werden. Ein Druck auf Taste **5** ruft beispielsweise den Speicher Nr. 5 auf.
Werkseitig sind die 10 Speicher bereits vorbelegt, die Werte können aber vom Anwender jederzeit überschrieben werden: Gewünschten Kanal einstellen, Taste **M.M.** und danach die Speichernummer (0 - 9) drücken, die Anzeige **M** leuchtet kurz im Display auf und verschwindet, wenn die Speichernummer gewählt wurde.
- Beim Senden werden die DTMF - Töne 0 - 9 ausgesendet, je nachdem, welche Zifferntaste Sie drücken.

20 * / DT. W (DTMF-Tone Write)

Diese Taste wird benötigt, um die DTMF-Codes für den Selektivruf beim Senden und Empfang einspeichern zu können.

Einstellung des Empfänger DTMF-Codes:

Taste **DT.W** kurz drücken.

- Die Anzeige **DTMF.R** blinkt im Display
- Statt der Frequenzanzeige ist ----- zu sehen.
- Mit der Zifferntastatur den gewünschten Empfangs - Code zwischen 00000 bis 99999 eingeben. (Es empfiehlt sich, verschiedene Ziffern zu verwenden)
- Zum Schluß die Taste **DT.W** nochmals kurz drücken.

Einstellung des Sender DTMF-Codes:

- Taste **DT.W** länger als 2 Sek. drücken.
- Die Anzeige **T.DTMF** leuchtet im Display.
- Statt der Frequenzanzeige ist ----- zu sehen.
- Mit der Zifferntastatur den gewünschten Empfangs - Code zwischen 00000 bis 99999 eingeben. (Es empfiehlt sich, verschiedene Ziffern zu verwenden).
- Zum Schluß die Taste **DT.W** nochmal, kurz drücken.

Achtung: Vorher eingest. Codes gehen durch Druck der */DT.W- Taste verloren!

- Drücken Sie die Taste ***** während des Sendens, wird der DTMF- Ton ***** nicht übertragen.

21 Mikrofonbuchse (sechspolig)

Die sechspolige Mikrofonbuchse entspricht im wesentlichen dem GDCH-Standard (GDCH = Gesellschaft deutscher CB-Funk Hersteller). Bitte beachten Sie, daß die Funktionstasten anders als üblich geschaltet werden. Vor dem Anschluß von anderen Mikrofonen als dem mitgelieferten Handmikrofon oder dem stabo Optimike desk 3000 ziehen Sie daher bitte unbedingt einen Fachmann zu Rate. **Unsachgemäßes Anschließen eines Mikrofons könnte einen Schaden im Gerät verursachen.**

Insbesondere dürfen zwischen den Anschlüssen keine Kurzschlüsse auftreten!

22 Kopfhörerbuchse (Stereo)

Hier kann ein Kopfhörer mit einem 6,35 mm Stecker (stereo) angeschlossen werden. Der eingebaute Lautsprecher auf der Oberseite schaltet dann ab.

Rückseite

Auf der Rückseite befinden sich:

- ein fester Anschluß für das 230 Volt - Stromversorgungskabel mit Schutzkontakt-Stecker (VDE-Norm). Das Kabel darf nicht abgetrennt werden!
- eine Buchse für den Anschluß eines 12 Volt-Gleichstrom - Versorgungsspannungskabels (Sonderzubehör)

Mit dem Kippschalter kann die 230 Volt Netzspannung abgeschaltet werden.

- Antennenbuchse 1 (unten)
- Antennenbuchse 2 (oben)

Bitte Antennenanschluß beachten; die Auswahl erfolgt über die Taste **ANT** auf der Frontblende. Nach dem Einschalten ist Antennenbuchse 1 aktiviert.

Lautsprecherbuchse (3,5 mm)

Es kann ein externer Zusatzlautsprecher (8 Ohm 5 Watt) angeschlossen werden. Der eingebaute Lautsprecher (Gehäuseoberseite) ist dann abgeschaltet.

S-Meter Buchse (2,5mm)

Hier kann ein externes Feldstärkeinstrument „S-Meter“ für Funksignalsuchen (im mobilen Betrieb) oder besonders genaue Auflösung der ankommenden Signale angeschlossen werden (Pluspol innen). Das eingebaute Geräteinstrument ist dann außer Funktion.

Daten - Buchse (5polig DIN)

Hier kann ein Modem für Datenfunk (Packet-Radio) oder ein TNC angeschlossen werden. Folgende Anschlüsse sind an der Buchse:

- Pin 1** NF-Ausgang (ungeregelte NF aus dem Funkgerät)
- Pin 2** Masse
- Pin 3** PTT (bei Senden nach Masse)
- Pin 4** NF-Eingang (Modulation ins Funkgerät)
- Pin 5** Betriebsspannung (10-12 Volt, 100 mA)

Zubehör - Buchse (9 polig SUB D)

Diese Buchse ist für den Anschluß von beliebigem Zubehör wie z. B.

- Selektivruf
- externe Rauschunterdrückungssysteme (z.B. AKE FM-Selekt)
- andere Modems vorgesehen.

Hinweis: Diese 9-polige SUB-D Buchse ist keine RS-232 Schnittstelle!

Als Signale liegen an dieser Buchse an :

- Pin 1-3** frei (nicht belegt)
- Pin 4** Betriebsspannung (10-12 V; 100 mA)
- Pin 5** Masse (Ground)
- Pin 6** NF-Ausgang (ungeregelte NF, Demodulator out)
- Pin 7** NF-Eingang (Modulation in)
- Pin 8** kombiniert: PTT (für Senden nach Masse schalten) bei Empfang NF-Auswerte Signal für AKE FM-Selekt
- Pin 9** Mute Eingang (Empfänger/Rauschsperrung kann stumm geschaltet werden, High 5-12 Volt = Sperre geschlossen)

Sonderfunktionen

Gerät ausschalten. Jeweilige Taste drücken, festhalten und dabei das Gerät einschalten. Nach dem Einschalten Taste loslassen.

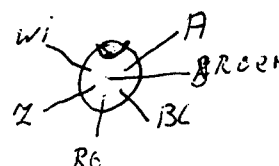
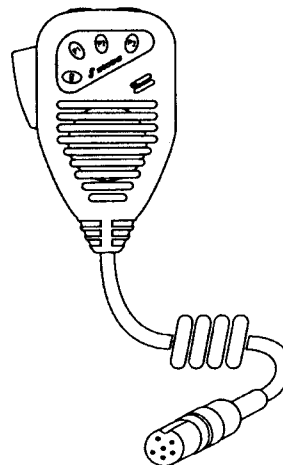
- LOCK + Taste (1) = LCD-Display-Test (alle Anzeigen leuchten)
- HI-Cut + Taste (1) = Reset der Software (alle Speicher, alle Einstellungen werden gelöscht)
- PAGE + Taste (1) = Benutzerdefinierte Funktionstasten.

Programmieren der Funktionstasten am Mikrofon

Nach PAGE + Taste (1) leuchtet im Display **P1** für die erste Funktionstaste am Mikrofon.

Drücken Sie nun am Gerät die Funktion, die Sie der Taste **P1** zuweisen möchten. Nun leuchtet **P2** im Display. Wiederholen Sie den Vorgang für P2 und P3. Nun leuchtet wieder **P1** im Display. Jetzt können Sie etwaige Fehleingaben korrigieren oder mit einem kurzen Druck der Sendetaste die Eingaben abschließen.

Hinweis: Die Funktion der Taste M0 (Aufhebung der Rauschsperrung / Monitor - funktion) ist nicht veränderbar.



RESET - Wenn nichts mehr geht

In seltenen Fällen kann es vorkommen, daß das Funkgerät scheinbar oder tatsächlich nicht mehr richtig funktioniert. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, oft ist das Problem damit bereits gelöst.

Vergewissern Sie sich, daß die Bedienelemente nicht gesperrt sind (Anzeige **LOCK** im Display).

Wenn Ihr Funkgerät dann immer noch nicht richtig funktioniert, gehen Sie wie folgt vor:

- Gerät ausschalten.
- Taste **HI-CUT** drücken und festhalten
- Gerät bei gedrückter Taste **HI-CUT** einschalten
- Taste **HI-CUT** loslassen.

Achtung: Nun sind alle Speicher, Selektivrufcodes und sonstigen Einstellungen gelöscht!

Läßt sich das Problem nicht durch ein Reset lösen, hilft Ihnen Ihr Fachhändler weiter.

Sinnvolles Zubehör

Passend zu Ihrem Funkgerät bietet **stabo** eine große Palette guter CB-Funk-Antennen an. Über das vollständige Angebot informiert Sie der aktuelle **stabo** Katalog, den Ihr Fachhändler bereithält. Das **stabo**-Sortiment enthält unter anderem:

- Antennen für eine ortsfeste Montage aus Glasfiber (Länge ca. 5,16 Meter)
- eine 6,50 m lange ortsfeste Hochleistungsantenne mit Radials für DX-Verbindungen
- Antennen mit Einlochmontage auf dem Fahrzeug (zum Teil mit DV 27-Fuß)
- Magnetfuß-Antennen, die ohne Bohrung am Fahrzeug montiert werden können
- eine Fahrzeug - Antenne, die sowohl fest montiert als auch am Kofferraumdeckel angeklemt werden kann

Externer Zusatzlautsprecher

Ein externer Zusatzlautsprecher bietet besonders bei starken Umgebungsgeräuschen oder beim Aufstellen des Funkgerätes in einem Regal eine bessere Wiedergabe. Angebote finden Sie ebenfalls im **stabo** Funk & Fun - Katalog.

Verstärker-Handmikrofon **stabo** Echomike

Dieses Vorverstärker-Handmikrofon holt die optimale Sendeleistung aus Ihrem CB-Funkgerät, es sorgt auch bei ungünstigen Verbindungen für eine klare und gut verständliche Sprachwiedergabe. Mit stufenloser Verstärkungsregelung und einstellbarem Echopegel zur besten Anpassung an die jeweiligen Übertragungsbedingungen.

Minimale Betriebskosten durch Spannungsversorgung vom Funkgerät.
Dieses Vorverstärker-Handmikrofon ist für **stabo** CB-Funkgeräte zugelassen.

Verstärker-Tischmikrofon stabo Optimike desk 3000

Beim stationären Betrieb bietet dieses neuentwickelte Tischmikrofon großen Komfort: z. B. Kanalwahl am Mikrofon und einstellbare Sprachlautstärke zur Anpassung an die jeweiligen Übertragungsbedingungen.

Die Stromversorgung des Optimike desk 3000 erfolgt bei der stabo xf 9082 professional über das Funkgerät, Batterien sind bei diesem Gerät also nicht erforderlich.

Tips für den Funkverkehr

Um einen ungestörten Funkverkehr zu genießen, sollten Sie die folgenden 6 Regeln des CB-Funks beherzigen:

1. Nach dem Einschalten des Gerätes immer zuerst hören, ob der eingestellte Kanal frei ist.
2. Dazu die Rauschsperrung öffnen, um schwächere Stationen (andere Funker, die sprechen) nicht zu überhören.
3. Nur wenn der Kanal frei ist, den eigenen Anruf starten.
4. Immer nur kurz rufen.
5. Nach jedem Anruf sorgfältig hören, ob eine Station antwortet. Erst dann den Anruf wiederholen.
6. Nach jedem Durchgang der Gegenstation immer erst einige Sekunden Pause lassen, bevor man selber spricht, damit sich andere Stationen melden können („Breakpause“ oder „Umschaltpause“).

Bei schlechten Verbindungen oder starken Störungen ist es häufig problematisch, schwer zu verstehende Worte wie Eigennamen und Städtenamen fehlerlos zu übermitteln. Hier hilft das Internationale Buchstabieralphabet weiter:

Internationales Buchstabieralphabet

A	Alpha	N	November
B	Bravo	O	Oscar
C	Charlie	P	Papa
D	Delta	Q	Quebec
E	Echo	R	Romeo
F	Foxtrott	S	Sierra
G	Golf	T	Tango
H	Hotel	U	Uniform
I	India	W	Whiskey
J	Juliette	X	X-Ray
K	Kilo	Y	Yankee
L	Lima	Z	Zoulou
M	Mike		

Im CB-Funkverkehr werden oft Abkürzungen verwendet. Viele von ihnen wurden aus dem international verbindlichen Q-Code übernommen, der auch im Seefunk oder Amateurfunk angewandt wird. Mit diesen Dreibuchstaben-Kürzeln lassen sich schnell Informationen vermitteln. Da besonders „CB-Neulinge“ mitunter diese Abkürzungen nicht kennen, sind die gebräuchlichsten zusammengestellt und die Bedeutung im CB-Funk erklärt:

Q-Codes und andere Abkürzungen

QRA	Mein Stationsname ist...
QRG	Funkkanal, Funkfrequenz
QRL	Arbeitsplatz, Beschäftigung
QRM	Störungen durch andere Stationen
QRN	Atmosphärische Störungen
QRP	Funken mit geringer Leistung
QRT	Ende des Funkverkehrs
QRU	Es liegen keine weiteren Nachrichten vor
QRV	auf Empfang, empfangsbereit
QRX	[Bitte warten] möchte mitreden
QRZ	... Sie werden gerufen von ...
QSB	Schwankungen der Feldstärke, Schwund, Fading
QSL	Empfangsbestätigung
QSO	Funkverbindung, Gespräch über Funk
QSY	Kanalwechsel, Kanal umschalten
QTH	eigener Standort (beim Funken)
Break	Moment bitte, bitte warten, möchte mitsprechen
CQ	allgemeiner Anruf
CL	Ende des Funkverkehrs. Station wird abgeschaltet
DX	Funkverbindung über große Entfernung
Negativ	Ich habe nicht verstanden, nein
OK	Verstanden, richtig, in Ordnung
Roger	Ich habe verstanden, alles einwandfrei empfangen
UFB	ganz ausgezeichnet, sehr gut
VY	viele
WX	Wetter, Temperatur
YL	Fräulein, Frau, weiblicher Funker
55	Viel Erfolg
73	Viele Grüße
88	Liebe und Küsse (als Gruß an eine YL)
99	Verschwinde! Räume den Kanal!

Beispiel

Mein QRA ist „Hasimaus“
Auf welcher QRG bist du?
Ich fahre zum QRL
Ich habe starkes QRM
Ich habe starkes QRN
Kannst Du QRP machen?
Ich mache QRT.

Wer ist in Hildesheim QRV?
QRX bitte.
„Murmel 8“ QRZ „Hasimaus“

Ich schicke eine QSL-Karte

Mache QSY auf Kanal 32
Wo ist Dein QTH ?

Um dem jeweiligen Gesprächspartner eindeutig sagen zu können, wie stark und klar man ihn empfängt, verwendet man die Ziffern des R/S-Codes. Dabei steht der R-Wert für die Verständlichkeit („Lesbarkeit“) und der S-Wert („Santiago“) für die Empfangs- bzw. Lautstärke der Gegenstation. Die beiden Buchstaben R und S stehen übrigens für „readability“ (= Lesbarkeit aus der Morsezeit, wo die Töne in Buchstaben umgesetzt werden) und „signal strength“ (= Signalstärke, die akustisch bewertet wird).

R/S Code

R = Lesbarkeit

- 1 nicht lesbar
- 2 zeit- oder teilweise lesbar
- 3 schwer lesbar
- 4 lesbar, verständlich
- 5 gut lesbar (gut verständlich)

S = Signalstärke (nur bei AM und SSB sinnvoll)

- 1 kaum hörbar
- 2 sehr schwach hörbar
- 3 schwach hörbar
- 4 ausreichend hörbar
- 5 ziemlich gut hörbar
- 6 gut hörbar
- 7 mäßig stark hörbar
- 8 stark hörbar
- 9 sehr stark hörbar

Hinweis: Bei FM (Frequenzmodulation) können auch Signale mit S1 bei ruhigem Kanal mit „Radio 5“ empfangbar sein.

Kanäle und Frequenzen

In der nachfolgenden Tabelle sind alle in Deutschland zugelassenen CB - Funkkanäle mit ihren entsprechenden Frequenzen sowie den auf ihnen erlaubten Modulationsarten AM bzw. FM aufgeführt.

Die Abkürzung PR steht für Packet - Radio, der populärsten Form des Datenfunks im CB - Funk. Für Packet - Radio ist ein Zubehörgerät (TNC bzw. Modem sowie ein PC erforderlich. Ihr Fachhändler informiert Sie gern über diese Kommunikations-form).

CB-Kanäle 27 MHz Deutschland (Stand 01.01.1997)

Kanal	Frequenz	Modulation	Bemerkungen
1	26,965	FM	Anruf FM
2	26,975	FM	
3	26,985	FM	
4	27,005	AM/FM	Anruf AM
5	27,015	AM/FM	
6	27,025	AM/FM	
7	27,035	AM/FM	
8	27,055	AM/FM	
9	27,065	AM/FM	Sicherheit/Notfall
10	27,075	AM/FM	
11	27,085	AM/FM	
12	27,105	AM/FM	
13	27,115	AM/FM	
14	27,125	AM/FM	
15	27,135	AM/FM	
16	27,155	FM	Sicherheit / Schiffe
17	27,165	FM	
18	27,175	FM	
19	27,185	FM	Fernfahrer
20	27,205	FM	
21	27,215	FM	
22	27,225	FM	
23	27,255	FM	
24	27,235	FM	Datenübertragung
25	27,245	FM	Datenübertragung
26	27,265	FM	
27	27,275	FM	
28	27,285	FM	
29	27,295	FM	
30	27,305	FM	
31	27,315	FM	
32	27,325	FM	
33	27,335	FM	
34	27,345	FM	
35	27,355	FM	
36	27,365	FM	
37	27,375	FM	
38	27,385	FM	
39	27,395	FM	
40	27,405	FM	

Neue CB-Kanäle seit 22.11.1995 (Stand 1.1.97)

Kanal	Frequenz	Modulation	Bemerkungen
41	26,565	FM	
42	26,575	FM	
43	26,585	FM	
44	26,595	FM	
45	26,605	FM	
46	26,615	FM	
47	26,625	FM	
48	26,635	FM	
49	26,645	FM	
50	26,655	FM	
51	26,665	FM	
52	26,675	FM	Datenübertragung
53	26,685	FM	Datenübertragung
54	26,695	FM	
55	26,705	FM	
56	26,715	FM	
57	26,725	FM	
58	26,735	FM	
59	26,745	FM	
60	26,755	FM	
61	26,765	FM	
62	26,775	FM	
63	26,785	FM	
64	26,795	FM	
65	26,805	FM	
66	26,815	FM	
67	26,825	FM	
68	26,835	FM	
69	26,845	FM	
70	26,855	FM	
71	26,865	FM	
72	26,875	FM	
73	26,885	FM	
74	26,895	FM	
75	26,905	FM	
76	26,915	FM	Datenübertragung
77	26,925	FM	Datenübertragung
78	26,935	FM	
79	26,945	FM	
80	26,955	FM	

Technische Daten

Frequenzbereich	26,565 - 27,405 MHz
Kanäle Modulationsarten	80 FM / 12 AM
Empfindlichkeit	FM 0,5 μ V bei 20 dB SINAD AM 0,7 μ V bei 10 dB S+N/N
Kanaltrennung	besser als 60 dB
Frequenzaufbereitung	PLL-Synthesizer
Zwischenfrequenzen	10,695 MHz und 455 kHz
NF-Ausgangsleistung	ca. 2 Watt an 8 Ohm
Betriebstemperatur	-10 bis +60 °C
HF-Ausgangsleistung	max. 4 Watt in FM max. 1 Watt (Trägerleistung) in AM jeweils an 50 Ohm Last
Modulationshub (FM)	max. 2,5 kHz
Modulationsgrad (AM)	max. 85%
Antennenimpedanz	50 Ohm
Stromversorgung nominal	230 Volt Wechselspannung 50 Hz / 12 Volt Gleichspannung
Abmessungen	290 mm x 100 mm 240 mm (BHT)
Gewicht	ca. 5 kg

Lieferumfang:

stabo xf 9082 professional, Mikrofon, Mikrofonhalterung, Bedienungsanleitung.

Hersteller - Garantie

Für dieses Gerät gewähren wir 24 Monate Garantie

Die Garantieleistung erstreckt sich auf alle Fabrikations- und Materialfehler und beginnt mit dem Kaufdatum. Eine Verlängerung der ursprünglichen Garantiezeit nach einer Garantieleistung tritt nicht ein.

Die Garantie gilt nicht für:

- Transportschäden
- Sicherungen, Anzeigeleuchten und Halbleiter, die durch fehlerhafte Bedienung beschädigt wurden,
- Geräte, die unbefugt geöffnet oder verändert wurden
- Fehler durch unsachgemäße Handhabung, mutwillige Beschädigung, mechanische Überbeanspruchung, übermäßige Hitze- oder Feuchtigkeitseinwirkung, ausgelaufene Batterien, falsche Versorgungsspannung oder Blitzschlag.
- Fracht oder Transportkosten

Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Händler aufgrund des Kaufvertrages bestehen gesondert neben diesen Garantiebestimmungen und bleiben davon unberührt.

Dieser Garantieabschnitt ist nur dann gültig, wenn er vollständig ausgefüllt und unterschrieben ist.

Geräte-Typ:	stabo xf 9082 professional
Geräte-Nummer:	
Gekauft bei:	
(Stempel oder genaue Anschrift des Händlers)	
Kaufdatum	Unterschrift des Händlers



Gruppe
PRESIDENT
ELECTRONICS

Declaration of Conformity

We hereby declare that the product

stabo xf 9082 professional II SSB
(factory programmed to country-specific-channel numbers
40 Channels Fm, 40 Channels AM, 40 Channels SSB)

satisfies all technical regulations applicable to the product within the scope of
Council Directives and European Standards:

**73/23/EEC, 89/336/EEC and 99/5/EC:
ETS 300 135/ ETS 300 433, ETS 300 680/-1 /-2, EN 60950
BAP 222 ZV 104**

All essential radio test suites have been carried out.

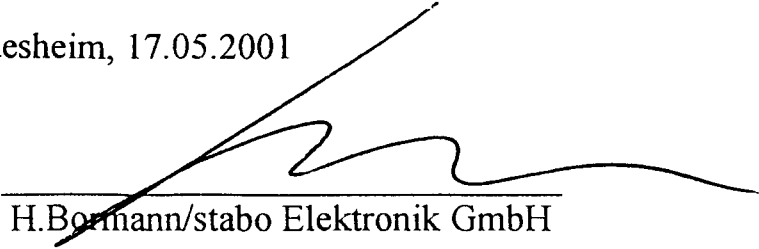
For operating versions of this radio with AM+FM+SSB individual licence is
required in: B, CH, E, F, P; no licence required in NL and FIN.

Notified body: CETECOM 0682

This declaration is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

**Manufacturer: stabo Elektronik GmbH, Münchwiese 14-16,
31137 Hildesheim/Germany**

Place and date of issue: Hildesheim, 17.05.2001



H. Bornmann/stabo Elektronik GmbH

Ergänzung zur Bedienungsanleitung stabo xf 9082 professional II

Seite 11

3 Ant1

Wird das Funkgerät eingeschaltet ist immer die Antenne aktiv, die vor dem letzten Ausschalten aktiv war.

Beim ersten Einschalten und nach einem "Reset" ist das die Ant1.

Seite 17

Taste M.M (Kanalspeicher)

Wird das Gerät im Kanalspeichermodus abgeschaltet und dann erneut eingeschaltet, erscheint nicht der gespeicherte Kanal, sondern der letzte manuell (Kanalwahlknopf, Up/Down-Tasten) eingegebene Kanal.

After modification:

600 Channels

FM 12W

AM 7W

Band Frequency

-A 23.885

-B 24.335

-C 24.785

-D 25.235

-E 25.685

A 26.135

B 26.585

C 27.035

D 27.485

E 27.935

+A 28.385

+B 28.835

+C 29.285

+D 29.735

+E 30.185